

DIE WOCHENTAGE WÄHREND DES JAHRES

1. WOCHE – DONNERSTAG

ABENDLOB

ERÖFFNUNG I

R O Gott, komm mir zu Hilfe, GL 627,1

Hy O Gott, dein Wille schuf die Welt, GL 628

oder

Kv Singt, ihr Christen, GL 631,1, mit **Hy** Dreifaltigkeit, dreiein'ger Gott (K) ↪

oder

ERÖFFNUNG II – MIT LUZERNAR

R Im Namen unseres Herrn Jesus Christus, GL 659,1

Die Kerzen im Kirchenraum (und ggf. die Kerzen der Mitfeiernden) werden entzündet.

Hy Heiteres Licht, GL 660, **oder**

Du Licht vom Lichte, GLMFs 845, mit **Hy** Strophen (Vorsänger) ↪

Lichtdanksagung GL 641,4, **oder** ↪

PSALM 111

Der Herr hat uns befreit, GL 60,1, mit GL 60,2

oder

PSALM 23

Der Herr ist mein Hirt, GL 37,1, mit GL 37,2

oder

CANTICUM NT

Danket dem Herrn, denn er ist gut, GLMFs 867,6, **oder**

Im Kreuz ist Heil, GL 296, mit VV (aus Offb 11) ↪

(KURZ)LESUNG

1 Petr 1,6-9

STILLE | MUSIK | GESANG

Resp Dein Wort ist Licht und Wahrheit, GL 630,4

HOCHGESANG AUS DEM EVANGELIUM: MAGNIFICAT

Mein Herz ist voll Freude über den Herrn, GL 625,2, mit GLMFs 858,4, **oder**

L Den Herren will ich loben, GL 395

FÜRBITTEN

R Gib uns Ohren, die hören, GLMFs 873,4, mit Intentionen ↪

VATER UNSER

SCHLUSSGEBET ↪

SEGEN | SEGENSBITTE (GL 591,2.4 bzw. GL 632,4)

GESANG *ad libitum*

Bleib bei uns, Herr, GL 94

KANTORENGESÄNGE | GEBETE

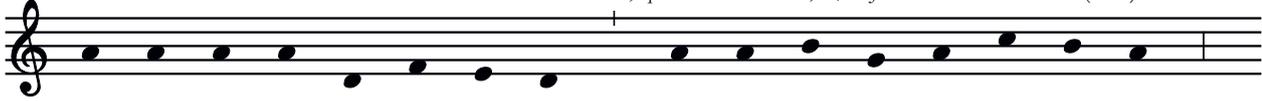
ERÖFFNUNG I

HYMNUS

Kv Singt, ihr Christen, singt dem Herrn: Halleluja, Halleluja, Halleluja! – GL 631,1, mit

Strophen (Hymnus)

T: nach "Deus, qui caeli lumen es", 6./7. Jh. Ü: Friedrich Dörr (1978) M: GL 368



K 1. Drei - fal - tig - keit, drei - ein - ger Gott, du Licht voll Glut und Se - lig - keit:

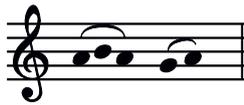


nun, da der Son - nen - ball ver - sinkt, geh du in uns - rem Her - zen auf. Kv

K 2. Dich preist am Morgen unser Lied,
dich rufen wir am Abend an,
zu dir erhebt sich unser Herz
an jedem Tag, den du uns schenkst.

A Singt, ihr Christen ...

K 3. Du ewger Vater, du Gott Sohn,
du beider Odem, Heiliger Geist:
erhöre gütig unser Flehn,
allmächtige Dreifaltigkeit.



A - men. A Singt, ihr Christen ...

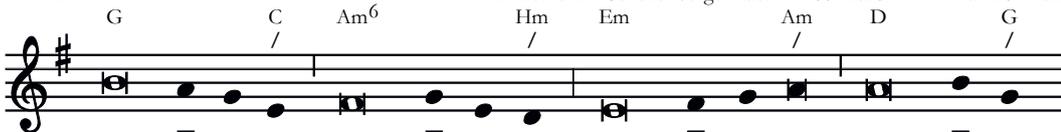
ERÖFFNUNG II – MIT LUZERNAR

HYMNUS

Kv Du Licht vom Lichte, du zeigst uns das Antlitz des Vaters, in Liebe leuchtest du: Jesu Christ. – GLMFs 845, mit

Strophen (Hymnus)

T: Bernardin Schellenberger nach "Phos hilaron" M: Markus Eham



K 1. Sinkt nun die Sonne, neigt sich der Tag,
scheint heiter am Abend friedvolles Licht,
preisen wir Menschen Gott, unsern Vater,
der uns den Sohn offenbarte im Geist.

A Du Licht vom Lichte ...

K 2. Quelle des Lebens, allmächtiger Gott,
alles, was je aus dir floss,
strömt am Abend als Dank
und als Lobpreis zurück.

A Du Licht vom Lichte ...

K 3. Sieh deine Welt im Schatten der Not,
bedroht von der Kälte anbrechender Nacht.
Lass deine Schöpfung, Herr, nicht im Stich,
sende aus deinen Geist und alles wird neu.

A Du Licht vom Lichte ...

LICHTDANKSAGUNG ¹

Lt Wir preisen dich, Gott.
Du bist voll strahlendem Glanz.
Wir überschreiten die Schwelle des Abends
und suchen dein immerwährendes Licht.
Du geleitest uns zum Licht,
das keinen Abend kennt.
Wir können nicht aufhören, deine Güte zu preisen,
die stärker ist als alles Dunkel,
und für dein Erbarmen zu danken,
das uns Leben in Fülle schenkt,
von Tag zu Tag und in Ewigkeit.
A Amen.

GEBET NACH PSALM 111 ²

Gott,
deine Werke sind groß
und staunenswert deine Taten.
Gib uns Einsicht und Verstand,
damit wir sie erkennen
und nach deiner Güte leben von Herzen.

GEBET NACH PSALM 23 ³

Ewiger Gott,
unergründlich ist deine Weisheit.
Du kennst unser Verlangen nach dir.
Sei unser guter Hirt,
und gib, dass wir auf dem Weg zu dir nicht müde werden.

¹ Nach: Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Festtage, Deutsches Liturgisches Institut, Trier 2004, S. 193. © 2021 VzF liturgie.de

² Nach: © Salzburger Äbtekonzferenz (Hg.), Gebete zu den Psalmen, Odo Haggenmüller, St. Ottilien 1995, S. 171.

³ Aus: Gebete zu den Psalmen, S. 46.

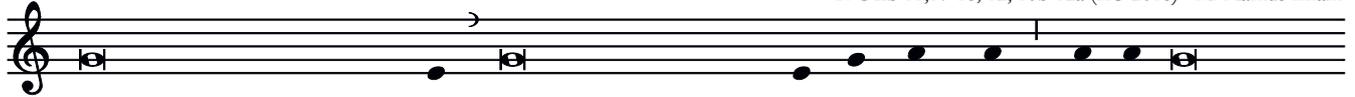
CANTICUM NT

Kv a Danket dem Herrn, denn er ist gut, seine Gnade währt durch alle Zeit. – GLMFs 867,6, oder

Kv b Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung. – GL 296, mit

Verse

T: Offb 11,17-18; 12, 10b-12a (EÜ 2016) M: Markus Eham



1. Wir danken dir, Herr und Gott, du Herrscher über die gan-ze Schöp-fung, der du bist und der



du warst; denn du nahmst deine große Macht in An-spruch und tra-test die Herrschaft an. Kv



2. Die Völker gerieten in Zorn. Da kam dein Zorn: die Zeit, die To-ten zu rich-ten, die Zeit, dei-



ne Knechte zu be-loh-nen, die Propheten und die Hei-li-gen und alle, die dei-nen Na-men



fürch-ten, die Klei-nen und die Gro-ßen, die Zeit, alle zu ver-der-ben, die die Er-de ver-



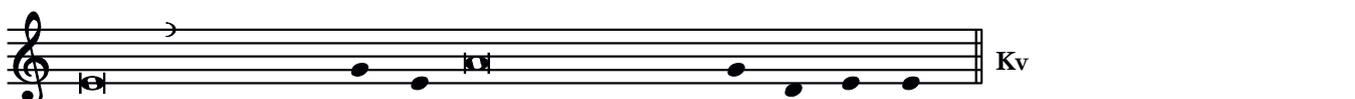
der-ben. Kv



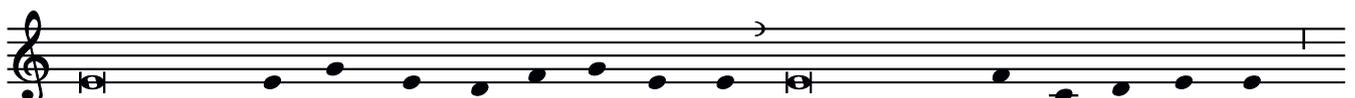
3. Jetzt ist er da, der ret-ten-de Sieg, die Macht und die Königsherrschaft un-se-res Got-tes



und die Voll-macht sei-nes Ge-salb-ten; denn gestürzt wurde der An-klä-ger un-se-rer



Brüder, der sie bei Tag und Nacht vor unserem Gott ver-klag-te. Kv



4. Sie haben ihn be-siegt durch das Blut des Lam-mes und durch ihr Wort und ihr Zeug-nis.



Sie hielten ihr Le-ben nicht fest, bis hin-ein in den Tod. Da-rum ju-belt, ihr Him-mel,



und alle, die da-rin woh-nen. Kv

FÜRBITTEN

Lt Vor Gottes Angesicht denken wir heute Abend an

- die Menschen, die gebrechlich oder krank sind – und jene, die sich um sie kümmern
- die jungen Menschen in der Schule, in der Ausbildung oder im Studium, die mit Sorge oder Angst in die Zukunft blicken
- die Menschen, die bei uns Zuflucht suchen vor Krieg und Gewalt in ihrer Heimat
- ...
- die um einen lieben Menschen Trauernden
- und an unsere Verstorbenen: Gott schenke ihnen die ewige Freude

K/A Gib uns Ohren, die hören, und Augen, die sehn, und ein weites Herz, andre zu verstehn.
Gott, gib uns Mut, unsre Wege zu gehn. – (Kan) GLMFs 873,4

SCHLUSSGEBET ⁴

Allmächtiger Gott,
wir dürfen dich Vater nennen,
denn du hast uns an Kindes Statt angenommen
und uns den Geist deines Sohnes gesandt.
Gib, dass wir in diesem Geist wachsen
Und einst das ewige Erbe erlangen.
Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.
A Amen.

⁴ Aus: Stundenbuch Bd. 3, Im Jahreskreis, S. 7.